

Kunde	Standard(s)	Zertifizierungsnummer(n)	Auditart
	AZAV Maßnahmezulassung		Zertifizierungsaudit

### Konzept:

Bitte reichen Sie ein ausführliches Konzept mit der geplanten methodisch/didaktischen Umsetzung ein. Bei Zulassung einzelner Maßnahmebausteine ist ein Konzept für die Gesamtmaßnahme (sowohl für FbW als auch AVGS) vorzulegen.

Bei **TQ-Bausteinen** ist ebenfalls ein Gesamtkonzept mit allen für den Berufsabschluss erforderlichen TQ-Bausteinen einzureichen. Dies gilt auch für den Fall, dass nur einzelne TQ-Bausteine zugelassen werden sollen. Bitte beachten Sie hierzu ggf. vorhandene Handreichungen der Kammern (z.B. für Berufskraftfahrer).

Bei berufsanschlussfähigen Teilqualifikationen sind zusätzlich Angaben zur Art der Kompetenzfeststellung (direkter/indirekter Weg) erforderlich. Beim indirekten Weg sind zusätzlich Angaben zur Prüfung erforderlich. Beim direkten Weg erfolgt die Kompetenzfeststellung durch die IHK.

Bei der Kompetenzfeststellung durch den Träger (indirekter Weg) ist eine gesonderte TQ-Trägerzulassung erforderlich.

Unterricht in geteilten Gruppen mit parallelem Einsatz von 2 Lehrkräften (Teamteaching) sowie eine notwendige sozialpädagogische Betreuung sind im Konzept zu dokumentieren. Dabei ist der besondere Betreuungsbedarf der Zielgruppe plausibel darzulegen. Eine sozialpädagogische Betreuung ist in FbW-Maßnahmen grundsätzlich nicht vorgesehen. Eine Ausnahme ist nur bei begründetem Bedarf der jeweiligen Zielgruppe möglich.

Bei digitalen/virtuellen Maßnahmen bzw. kombinierten/hybriden Maßnahmen ist die methodisch-didaktische Konzeption der Maßnahme im Hinblick auf die Nutzung ortsunabhängiger Kommunikations- und Lernmöglichkeiten über eine interaktive bzw. audiovisuelle Plattform und Vernetzung im virtuellen Raum zu beschreiben.

Dazu gehört auch der Einsatz von Online-Systemen (z.B. Echtzeitkommunikation im synchronen Betrieb), mit direktem Austausch zwischen Lehrenden und Lernenden.

Das methodisch-didaktische Konzept der Maßnahme muss Präsenz- bzw. digitale/virtuelle Unterrichtsphasen ausweisen.

Je nach eingesetzter Lernform ist darauf zu achten, dass alle maßnahmebezogenen Unterlagen (Konzept, Kalkulation, Zertifikat, Flyer, Internetauftritt) kongruente Angaben enthalten.

Weitere erforderliche Dokumente sind:

- 1) Rahmenlehrplan des Trägers
- 2) Angabe zu den Urlaubszeiten (Richtwert: ab dem 6. Monat 2 Tage je Monat)
- 3) Angaben (Umfang) des Praktikums, wenn geplant

*Dateiname: 03\_Maßnahmekonzept*